

Verpasst mein Kind Unterricht?

Während des FiSch-Projektes lernt Ihr Kind an 4 Tagen in der Woche in seiner "Heimatklassse". Am FiSch-Tag bearbeitet es Aufgaben, welche die Lehrkräfte der Heimatschule Ihrem Kind mitgegeben haben. So ist gewährleistet, dass Ihr Kind den Anschluss zu seiner Klasse nicht verliert.

Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihr FiSch-Team

Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung:

Silke Westermann

Sozialpädagogin & Elterncoach
Selbstverständlich Miteinander
0163 2651 713
silke.westermann@vse-lueneburg.de

Anne Bals

Lehrerin
anne.bals@t-online.de

Oliver Schulte

Förderschullehrer
o.schulte85@web.de

Familie in Schule

Ein gemeinsames Projekt von Kindern, Eltern und PädagogInnen, um erfolgreich und motiviert zu lernen

LÜNEBURG
die HANSEstadt!



Johannes-Rabeler-Schule



RIGELSCHULE



Grundschule Lüne



„Es geht nicht nebeneinander
und schon gar nicht gegeneinander,
es geht nur miteinander.“ (Erwin Ringel)

Liebe Eltern,

Ziel der Lehrerinnen und Lehrer Ihres Kindes ist es, Ihr Kind bestmöglich in seinem Lernen und seiner schulischen Entwicklung zu unterstützen. Manchmal treten dabei im Schulalltag Schwierigkeiten auf.

Deshalb möchten wir Ihrem Kind helfen, Fähigkeiten zu erlernen, mit denen es in der Schule wieder erfolgreicher sein kann. Das gelingt uns erfahrungsgemäß am besten, wenn wir dies zusammen mit den wichtigsten Menschen im Leben Ihres Kindes tun: mit Ihnen als Eltern.

Im Projekt „FiSch“ haben wir die Möglichkeit, mit Ihnen gemeinsam Ihr Kind beim Erlernen dieser Fähigkeiten zu unterstützen.





FiSch steht für Familie in Schule: An einem Schultag in der Woche, insgesamt über 12 Wochen, treffen sich bis zu 6 Kinder mit ihrem Elternteil und drei PädagogInnen und verbringen den Vormittag gemeinsam.

Im FiSch-Projekt setzt sich Ihr Kind kleine und erreichbare Ziele und wir Erwachsenen, Sie als Eltern, wir vom FiSch-Team und alle Lehrkräfte, die Ihr Kind unterrichten, helfen und unterstützen Ihr Kind, seine Ziele täglich zu erreichen. Der Grundgedanke des FiSch-Projektes ist es, dass nicht nur die PädagogInnen Ihrem Kind beim Erlernen seiner neuen Fähigkeiten helfen, sondern dass Sie eine ganz wichtige Rolle bei der Unterstützung einnehmen.


Bedingung für die Teilnahme Ihres Kindes an FiSch ist es deshalb, dass Sie es ermöglichen können, dass ein Elternteil über **12 Wochen** Ihr Kind **jede Woche am FiSch-Tag** beim Lernen begleitet.

Was kann mein Kind bei FiSch lernen?

Ihr Kind arbeitet im FiSch-Projekt an der Umsetzung seiner individuellen Ziele. Diese könnten beispielsweise:

-  die konzentrierte Mitarbeit im Unterricht,
-  ruhiges und durchgängiges Arbeiten,
-  ein besseres Miteinander im Schul- und Familienalltag und
-  das erfolgreiche Lösen von Konflikten sein.


Was passiert am FiSch-Tag?

 Start mit der Elternrunde:

Sie tauschen sich mit anderen Eltern aus und berichten über Ihre Erfahrungen.

 Morgenrunde:

Eltern, pädagogische Fachkräfte und Kinder treffen sich. Gemeinsam werden Ergebnisse vorgestellt und Ziele besprochen.

 Unterricht:

Für Ihr Kind stehen eine Stunde Mathematik und eine Stunde Deutsch bei einer Grundschullehrkraft auf dem Plan. Sie haben dabei die Möglichkeit, Ihr Kind beim Lernen zu beobachten und es bei Bedarf zu unterstützen. Unsere Pädagogin und die anderen Eltern stehen Ihnen dabei beratend zur Seite.

 Auswertungsrunde:

Gemeinsam werten wir den Lernvormittag aus. In einem Interview beantwortet jedes Kind Fragen wie: „Welche Ziele hast du heute erreicht?“ und „Mit welchem Trick ist dir das gelungen?“